Mobilitäts- und Verkehrserziehungskonzept der Mühlenau-Grundschule

Stand: 01.06.2025

Inhalt

Einleitung 2

Gesetzliche Regelungen 3

Kompetenzfelder 3

1. Sicher mobil sein 4
2. Selbstständig mobil sein 4
3. Verantwortungsbewusst mobil sein 4
4. Nachhaltig mobil sein 4
5. Zukunftsfähige Mobilität mitgestalten 4
6. Gesundheitsbewusst mobil sein 5

Besonderheiten/Möglichkeiten der Mühlenau-Grundschule 5

Bildung für nachhaltige Entwicklung - BNE 5

Zu Fuß zur Schule 5

Hallensportfest 6

Der Kastanienwiesenlauf 6

Sportliche Aktionen 6

Das Deutsche Sportabzeichen 6

Die Entenstaffel Bezirkssportbund Steglitz-Zehlendorf 6

Der Minimarathon 7

Wettkämpfe in verschiedenen Disziplinen wie Fußball oder Hockey 7

Radfahrausbildung in der 4. Klasse 7

Möglichkeiten der Verknüpfung des übergreifenden Themas Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung mit den Fachteilen C des Rahmenlehrplans 1-6 für Berlin..... 8

Literaturverzeichnis 19

Anhang 19

Einleitung

Das Verständnis von Verkehrserziehung hat sich gewandelt und wurde um die Mobilitätsbildung erweitert.

Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung sind Bereiche, die sowohl für Vorschulkinder, für Grundschulkinder als auch für Jugendliche hohe Alltags- und Entwicklungsbedeutung besitzen.

Der Lernort Schule ist für die Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung hervorragend geeignet. Der Unterricht bietet zahlreiche Anknüpfungsmöglichkeiten, um Schüler*innen mit mobilitäts- und verkehrsbezogenen Themen zu konfrontieren. Die Schüler*innen sollen schon an ihre Rolle als Verkehrsteilnehmende herangeführt und in die Lage versetzt werden, Gefahren vorausschauend zu erkennen und zu vermeiden. Außerdem sollen sie ein Bewusstsein für eine zukunftsfähige nachhaltige Mobilität entwickeln und die verfügbaren Mobilitätsformen zum Schutze des Klimas umweltschonend nutzen.

Als übergreifendes Thema lässt sich Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung gut im fachübergreifenden und fächerverbindenden Unterricht, in Projekten und/oder in Ganztagsangeboten integrieren.

Das Mobilitätskonzept der Mühlenau-Grundschule beinhaltet die gesetzlichen Regelungen und die Kompetenzfelder. Außerdem sind die Besonderheiten/Möglichkeiten der Mühlenau-Grundschule aufgezeigt.

In einem weiteren Teil werden die Möglichkeiten der Verknüpfung des übergreifenden Themas Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung mit dem Fachteil C des Rahmenlehrplans 1-6 für Berlin aufgeführt.

Im Anhang sind die Internetquellen und Angebote von „Berlin Sicher Mobil“ für die Durchführung des Unterrichts aufgelistet.

Gesetzliche Regelungen

Schulgesetz Berlin (aus §12 und §124a)
https://www.berlin.de/sen/bildung/schule/rechtsvorschriften

„Verkehrs- und Mobilitätserziehung ist eine besondere Erziehungs- und Bildungsaufgabe.“

„Die Jugendverkehrsschulen haben die Aufgabe, Kinder und Jugendlichen den chancengerechten Zugang zu Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung zu eröffnen und unterbreiten unterrichtliche, außerunterrichtliche und außerschulische Angebote und kooperieren mit den allgemeinbildenden Schulen und mit anderen Einrichtungen, insbesondere mit der Polizei und mit Trägern der außerschulischen Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung.“

Grundschulverordnung Berlin (aus §13)
https://www.berlin.de/sen/bildung/schule/rechtsvorschriften

„Verkehrs- und Mobilitätserziehung ist Teil des schulischen Unterrichts- und Erziehungsauftrags. Sie leistet einen Beitrag zur Sicherheit von Schülerinnen und Schülern im Straßenverkehr und umfasst ebenso Aspekte der Sozialerziehung, Umweltbildung und Gesundheitsförderung.“

Anlage zur Grundschulverordnung Berlin

„In jeder Jahrgangsstufe sind mindestens 10 Stunden im Schuljahr für Verkehrs- und Mobilitätserziehung zu verwenden; in den Jahrgangsstufen 3 und 4 sind die Schülerinnen und Schüler durch praktische Übungen auf die Radfahrprüfung vorzubereiten.“

Der Ablauf der Radfahrausbildung wird umfassend erläutert.

Kompetenzfelder

Für die Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung werden die folgenden sechs Kompetenzfelder ausgewiesen:

1. **Sicher** mobil sein
2. **Selbstständig** mobil sein
3. **Verantwortungsbewusst** mobil sein
4. **Nachhaltig** mobil sein

5. **Zukunftsfähige** Mobilität mitgestalten
6. **Gesundheitsbewusst** mobil sein

1. Sicher mobil sein

Schüler*innen erwerben Regelwissen und verkehrsspezifische Kenntnisse, um am öffentlichen Verkehr gefahrenbewusst teilzunehmen und situationsbezogen zu handeln. Um Risiken zu vermeiden, passen sie ihre Fahrweise und ihr Tempo der Verkehrssituation an und schützen sich als Radfahrende durch Nutzung eines Fahrradhelms.

2. Selbstständig mobil sein

Schüler*innen lernen, zu Fuß, mit dem Fahrrad und mit öffentlichen Verkehrsmitteln am Verkehr teilzunehmen und ihren Aktionsradius auszuweiten, um auch unbekannte Ziele unter Verwendung nötiger digitaler und analoger Informationsmedien pünktlich zu erreichen. Weiterhin wird auch motorisierter Individualverkehr behandelt.

3. Verantwortungsbewusst mobil sein

Schüler*innen erkennen, dass es sich beim Verkehr um ein soziales System handelt, das besonderen Regeln und Normen des Rechts und der sozialen Interaktion unterworfen ist. Es erfordert vom Einzelnen Umsicht und Rücksichtnahme, um als System am besten zu funktionieren und andere Verkehrsteilnehmende nicht unnötig zu beeinträchtigen. Schüler*innen treffen bewusste Entscheidungen für sich selbst und nehmen zunehmend auch Verantwortung für andere wahr.

4. Nachhaltig mobil sein

Schüler*innen erkennen, dass der Verkehr Auswirkungen auf die Umwelt und das Klima hat. Sie wählen ihre Verkehrsmittel unter dem Gesichtspunkt der Ressourcenschonung wie Flächenbedarf, Kraftstoffverbrauch sowie Kohlendioxidbelastung auf Wegen zu Wohnen, Arbeit, Versorgung, Bildung und Erholung aus.

5. Zukunftsfähige Mobilität mitgestalten

Schüler*innen nehmen partizipatorisch an gesellschaftlichen Entwicklungen im Bereich Verkehr teil und entwickeln Ideen für eine Mobilität der Zukunft, die sich auf

die Verkehrsumwelt, Mobilitätsformen, Fahrzeuge und Antriebe bezieht. Sie erwerben Grundlagen und Wissen über städtebauliche und wirtschaftliche Aspekte heutiger Verkehrswirklichkeit und ihrer Folgen.

6. Gesundheitsbewusst mobil sein

Schüler*innen erweitern durch ihre Verkehrsteilnahme ihre motorischen Fertigkeiten sowie ihr Wahrnehmungs- und Reaktionsvermögen. Sie erkennen, dass die Wahl des Verkehrsmittels Auswirkungen auf ihre eigene Gesundheit hat und dass Verkehrswege auch für die Aktivierung der eigenen Bewegung genutzt werden können. Ebenso kann die Verkehrsmittelwahl zur Reduzierung von Beeinträchtigungen anderer durch Lärm und Abgase beitragen.

Besonderheiten/Möglichkeiten der Mühlenau-Grundschule

Bildung für nachhaltige Entwicklung - BNE

Die Mühlenau-Grundschule legt seit vielen Jahren einen Schwerpunkt in der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), insbesondere für den Klimaschutz. Seit vielen Jahren erwerben wir den Titel „Umweltschule in Europa, internationale Nachhaltigkeitsschule“.

In diesem Zusammenhang engagieren wir uns besonders in den Kompetenzfeldern:

- **Verantwortungsbewusst** mobil sein
- **Nachhaltig** mobil sein
- **Zukunftsfähige** Mobilität mitgestalten
- **Gesundheitsbewusst mobil sein**

Zu Fuß zur Schule

Jedes Jahr nimmt die Mühlenau-Grundschule an der bundesweiten Aktion „Zu Fuß zur Schule“ teil.

An diesem Tag erhalten alle Schüler*innen einen Stempel, wenn sie nicht mit dem Auto zur Schule kommen. Auf Plakaten wird festgehalten, welches „Verkehrsmittel“ jeweils genutzt wurde. Diese Plakate werden im Foyer der Schule ausgestellt, um das Ergebnis dieser Aktion für alle Beteiligten sichtbar zu machen.

Hallensportfest

In jedem Schuljahr findet in der Woche vor den Osterferien unser Hallensportfest statt. Jede Klassenstufe hat die Möglichkeit, in einer Doppelstunde eine Bewegungslandschaft spielerisch zu erkunden und zu nutzen.

Dies dient der Ausprägung der Freude an der Bewegung.

Der Kastanienwiesenlauf

Um die Kastanienwiese vor der Schule findet jedes Jahr im Herbst ein Lauf statt. Alle Klassen sind während ihres Sportunterrichts daran beteiligt. Innerhalb der Jahrgangsstufen wird platziert. Ziel ist es, als Klasse möglichst viele Runden in der gegebenen Zeit um die Kastanienwiese zu laufen.

Sportliche Aktionen

Die Mühlenau-Grundschule legt großen Wert auf die sportliche Ausbildung aller Schüler*innen. Deswegen bieten wie viele Sport-Arbeitsgemeinschaften im Anschluss an den Unterricht an. Diese sind bei den Schüler*innen sehr beliebt und stark nachgefragt.

Darüber hinaus nehmen wir an vielen sportlichen Wettkämpfen und Aktionen teil. Dazu gehören:

Das Deutsche Sportabzeichen

In der Klassenstufe 3 entscheiden die Lehrer*innen der jeweiligen Klassen, ob sie die Schüler*innen das Deutsche Sportabzeichen erwerben lassen.

In den Klassenstufen 4-6 ist bei uns die Teilnahme am Deutschen Sportabzeichen verbindlich.

Die Entenstaffel Bezirkssportbund Steglitz-Zehlendorf

Seit vielen Jahren nehmen wir mit den „Minis“ (Klassenstufe 1-2), den „Midis“ (Klassenstufe 3-4) und den „Maxis“ (Klassenstufe 5-6) an der Entenstaffel meist sehr erfolgreich teil.

Die Entenstaffel findet immer im Juni im Rahmen der Steglitzer Woche im Stadtpark Steglitz statt.

Der Minimarathon

Seit vielen Jahren dürfen die Schüler*innen als Schulmannschaft der Mühlenau-Grundschule am Mini-Marathon in Berlin teilnehmen. Sie werden für dieses Ereignis im Anschluss an den Unterricht trainiert und von Lehrer*innen zum Minimarathon begleitet.

Wettkämpfe in verschiedenen Disziplinen wie Fußball oder Hockey

Wir bilden zu den verschiedenen Disziplinen Schulmannschaften. Diese nehmen an den Schulwettkämpfen in Berlin teil, meist sehr erfolgreich.

Momentan haben wir eine Schulmannschaft im Fußball und im Hallenhockey.

Radfahrausbildung in der 4. Klasse

Die Radfahrausbildung findet im Rahmen des Sachunterrichts in der vierten Klasse statt.

Möglichkeiten der Verknüpfung des übergreifenden Themas Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung mit den Fachteilen C des Rahmenlehrplans 1-6 für Berlin

Fach	**Themenfeld Fachteil C**	**Jgst.**	**Themen und Inhalte des RLP**	**Auf das üT spezifizierte Themen und Inhalte**	**Kompe-tenzfeld**
Deutsch	3.1 Lesend, schreibend und im Gespräch mit Texten und Medien umgehen	1/2	Schreibformen - Brief, Geschichte	- Schulweggeschichten - Postkarten schreiben (Schulwegverabredungen)	a
	3.2 Lesend, schreibend und im Gespräch mit Texten und Medien umgehen	3/4	Sach- und Gebrauchstexte - Beschreibung, (Stadt-. Zeit, Fahr) Plan, Diagramm	- Stadtpläne und Fahrpläne lesen	a
		3/4	Schreibformen - Beschreibung, Meinungsäußerung, Tagebucheintrag	- Schulwege und andere Wege beschreiben - Verkehrsprobleme im Schulumfeld beschreiben	a
	3.3	5/6	Sach- und Gebrauchstexte - Interview, Zeitung, Grafik	- Schülerzeitung zum Thema Schulweg - Interviews zum Mobilitätsverhalten und zu	a

Fach	Themenfeld Fachteil C	Jgst.	Themen und Inhalte des RLP	Auf das üT spezifizierte Themen und Inhalte	Kompetenzfeld
	Lesend, schreibend und im Gespräch mit Texten und Medien umgehen			Schulwegen (z. B. Kinder, Eltern, Großeltern oder Passanten) - Wandzeitung zum Mobilitätsverhalten an der Schule	
		5/6	Schreibformen - Formeller Brief, Bericht	- Berichte zum Thema Verkehr (z. B. zur Verkehrssituation im Schulumfeld) - Briefe an die zuständigen Behörden wegen Problemen im Schulumfeld - Unfallmeldung (aus unterschiedlicher Sicht: Opfer, Verursacher, Beobachter)	k. A.
GeWi	3.3 Stadt und städtische Vielfalt – ein Gewinn oder ein Problem?	5/6	Frühe Städte und Großstädte früher - Probleme (z. B. Verdichtung und Umweltbelastung)	- Bildquellen auswerten - Stadtplanung /Stadtentwicklung	e
		5/6	Städtische Siedlungen heute		a, b
	3.5 Tourismus und Mobilität – schneller, weiter, klüger?	5/6	Von der Geschichte des Reisens - Transportwege und -mitteln an ausgewählten Beispielen - Motive des Reisens (…) an Beispielen		a

Fach	Themenfeld Fachteil C	Jgst.	Themen und Inhalte des RLP	Auf das üT spezifizierte Themen und Inhalte	Kompe-tenzfeld
		5/6	Reisen heute: Perspektive im Widerstreit - Reiseziele, -arten (z. B. Wandern, Fahrrad, Zug, Flugzeug) und Organisationsformen (z. B. Individual- und Gruppenreisen) - Vor- und Nachteile für Menschen, Flora, Fauna und das Klima: Interessenkonflikte am aktuellen Beispiel - Merkmale von sanftem, bzw. nachhaltigem Tourismus (…) und von Pauschaltourismus		e
	3.6 Demokratie und Mitbestimmung – Gleichberechtigung für alle?	5/6	Demokratie und Mitbestimmung früher und heute		c
		5/6	Flächennutzung: Interessen und Konflikte - Flächennutzung: Interessen und Konflikte im lokalen Umfeld am konkreten Beispiel		a

Fach	Themenfeld Fachteil C	Jgst.	Themen und Inhalte des RLP	Auf das üT spezifizierte Themen und Inhalte	Kompe-tenzfeld
	3.7 Kinderwelten – heile Welten?	5/6	Kinderarbeit, Kinderarmut, Kinderrechte - Lebensbedingungen von Kindern in der Einen Welt		e
	3.8 Medien – immer ein Gewinn?	5/6	Entwicklung von Karten - Vielfalt der Karten - Digitale Karten: Chancen und Gefahren der mobilen Karten- und Ortungstechnologie	- Eine Werkstatt Kartenerstellung einrichten - Orte mithilfe digitaler Kartentechnologien finden	a
	3.11 Arbeiten, um zu leben – leben, um zu arbeiten?	5/6	Wenn das Leben mehr Arbeit ist - Freizeit heute: Ansprüche, Gestaltungsmöglichkeiten, - Alternativen	- Orts- und Stadtteilerkundungen durchführen (als Zählung oder Messung) - Orts- und Stadtteilplan zum Thema Freizeit erstellen	a
Kunst	3.1 Doppeljahrgangsstufe	1/2	Individuelle Erfahrungen Alltag und Lebenswelt	- Stadt und Land - Schulwegbilder	a
		1/2	Körper und Raum	- Orientierung	a
	3.2 Doppeljahrgangsstufe	3/4	Individuelle Erfahrungen Alltag und Lebenswelt	- alltägliche und besondere Orte - Fahrradbilder	

Fach	Themenfeld Fachteil C	Jgst.	Themen und Inhalte des RLP	Auf das üT spezifizierte Themen und Inhalte	Kompe-tenzfeld
	3.3 Doppeljahrgangsstufe	5/6	Individuelle Erfahrungen Alltag und Lebenswelt	- Mobilität und Kommunikation - Gestaltung von Bereichen zur Mobilität in der Schule (z.B. Fahrradbügel, Schulwegpläne)	f
Mathematik	3.2 Größen und Messen	3/4	Größen in Sachzusammenhängen berechnen - Berechnen von Größenangaben in besonderen Sachkontexten, z.B. Zeitspannen	- Fahrpläne lesen - Fahrzeiten berechnen	a
		3/4	Größenangaben bestimmen - Nutzen von Messinstrumenten zum Messen von Größen	- Entfernungen, Länge von Wegen	a, b
	3.3 Raum und Form	1/2	Geometrische Objekte und ihre Eigenschaften beschreiben - Erkennen, Benennen und Beschreiben geometrischer Objekte (Kugel, Würfel…) in der Umwelt und am Modell unter Nennung einzelner Merkmale	- Verkehrszeichen	b
		3/4	Beziehung zwischen geometrischen Objekten beschreiben	- Wege anhand einer Karte ermitteln - Karten lesen	a

Fach	Themenfeld Fachteil C	Jgst.	Themen und Inhalte des RLP	Auf das üT spezifizierte Themen und Inhalte	Kompetenzfeld
			- Beschreibung der Lagebeziehungen von Objekten		
	3.5 Daten und Zufall	1-4	Daten erheben - Sammeln von Daten	- Umfragen	a
		2-6	Darstellen von Messwerten in Tabellen und Diagrammen Aufbereiten und Präsentieren von Daten in geeigneten Darstellungsformen	- Diagramme zur Verkehrsmittelwahl - Schulwegstatistiken erstellen	a
		3-6	Statistische Erhebungen auswerten - Ablesen, Vergleichen und in Beziehung setzen einzelner Werte einer Darstellung	- Vergleiche zur Verkehrsmittel-wahl verschiedener Klassen oder zu unterschiedlichen Zeitpunkten	a
Musik	3.1 Grundlagen der Musik	1-4	Klangmaterial und Wahrnehmung - Experimente mit Tönen, Klängen und Geräuschen - Wahrnehmungs-übungen und Rhythmusspiele	- Geräusche im Straßenverkehr - Richtungshören	b
	3.3 Gattungen und Genres	1-4	Vokalmusik - Lieder zu verschiedenen Anlässen, Jahreszeiten und Alltagsthemen	- Schulweglieder - Lieder zur Mobilität	k. A.

Fach	Themenfeld Fachteil C	Jgst.	Themen und Inhalte des RLP	Auf das üT spezifizierte Themen und Inhalte	Kompe-tenzfeld
	3.4 Wirkung und Funktion	1-4	Funktionale Musik - Geräusche und Signale der akustischen Umwelt	- Geräusche im Verkehr	b
		5-10	Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung als Thema eines Musikprojektes	- Musikstücke zum Thema Verkehr und Mobilität	k. A.
Nawi	3.3 Die Sonne als Energiequelle	5/6	Einfluss der Sonne auf die Erde	- Treibhauseffekt	e
	3.6 Bewegung zu Wasser, zu Land und in der Luft	5/6	Bewegungsarten bei Menschen und Tieren	- Gehen, Laufen, Springen, Fliegen, Schwimmen	a
			Beschreibung von Bewegung	- Schlussfolgerung für die Gesunderhaltung des eigenen Körpers	d
SU	3.1 Erde	1-4	Planetensystem - Wetter, Klima und Klimawandel		a
		1-4	Wo leben wir? (Europa, Deutschland, Berlin	- Kinderstadtplan - Schulwegplan - Exkursionen planen und durchführen	a

Fach	Themenfeld Fachteil C	Jgst.	Themen und Inhalte des RLP	Auf das üT spezifizierte Themen und Inhalte	Kompe-tenzfeld
			- Lage Berlins in Deutschland; Stadtbezirke - Nahraum wie Schule, Zuhause, Schulweg		
		1-4	Wo leben wir hier? - Kommune, Landkreis, Bezirk, Stadt, Landeshaupt-stadt - Öffentliche Einrichtungen	- Kinder- und Jugendbeteiligung - Wege zu öffentlichen Einrichtungen herausfinden	k. A.
	3.2 Kind	1-4	Wie leben Kinder? - Kindsein weltweit	- Schulwege in anderen Ländern	e
		1-4	Wie funktioniert unser Körper? - wachsen, wohlfühlen, bewegen, essen und trinken - Sinne - Gefühle wahr- und ernstnehmen	- Hörspaziergang - Geräusche im Straßenverkehr - Barfußparcours - Spiele- und Bewegungsideen auf dem Schulweg - Mit unheimlichen Situationen auf dem Schulweg umgehen	a, b
		1-4	Womit kennen wir uns aus? - Schule - Verkehr - Orte - Hilfe holen	- Verkehrssituationen im Schulumfeld erkunden - Sichere und unsichere Wege - Wen spreche ich im Notfall an? - Die Straße überqueren - Notruf üben - Verkehrsregeln und -zeichen - Straßennamen	a, b
		1-4	Wie lebten Kinder früher? - Schule	- frühere Schulumfeld - Schulwege früher	k. A.

Fach	Themenfeld Fachteil C	Jgst.	Themen und Inhalte des RLP	Auf das üT spezifizierte Themen und Inhalte	Kompe-tenzfeld
	3.3 Markt	1-4	Einkaufen - Unsere Wege zum Einkaufen		a
	3.4 Rad	1-4	Was bewegt sich wie? Wie kam und kommt das Rad ins Rollen? Was ist im Straßenverkehr zu beachten? Welche Verkehrsmittel und -wege gibt es? Sehen und gesehen werden, wie geht das? Was bringt eine Lampe zum Leuchten? Warum will ich woanders hin?	- Bremsen, Bremsweg - Fahrradcheck - Fahrräder reparieren - Verhalten und Regeln im Straßenverkehr - gegenseitige Rücksichtnahme - öffentliche Verkehrsmittel - Netzpläne des öffentlichen Verkehrs - Platzverbrauch verschiedener Verkehrsmittel	a, b, c
	3.7 Wohnen	1-4	Wie und wo leben und wohnen wir? - Kiez Wie stellen wir uns die Zukunft vor?	- Zukunftswerk-statt durchführen - Zeichnungen und Modelle zu eigenen Ideen anfertigen - Kinder und Jugendbeteiligung	a, f

Fach	Themenfeld Fachteil C	Jgst.	Themen und Inhalte des RLP	Auf das üT spezifizierte Themen und Inhalte	Kompe-tenzfeld
	3.8 Zeit	1-4	Kann man Zeit sichtbar machen? - Wahrnehmung von Zeit	- Zeitgefühl entwickeln - Zeitbedarf von Wegen einschätzen lernen	a, b, c
Sport	3.1 Laufen, Springen, Werfen, Stoßen	1-4	Laufen	- Bewegungserfahrungen als zu Fuß Gehende - Barfußparcours	b, d
	3.2 Spielen	1-4	Kleine Spiele Spiele mit Tor-/Korbabschluss Rückschlagspiele	- Motorische Übungen	c
	3.3 Bewegen an Geräten	1-4	Klassische Formen turnerischer Bewegungen Moderne/alternative Formen Formen des Kletterns	- Körpererfahrung - motorische Übungen	c,d
	3.5 Bewegungsfolgen gestalten und darstellen	1-4	Tänzerische Gymnastikformen Tanzformen Bewegungskünste	- Übungen zur Motorik, Wahrnehmung und Reaktionsfähig-keit - Geschicklichkeits-training	c
	3.7	1-4	Bewegungen auf Rollen	- motorische Übungen - Parcours für Roller und Fahrrad	a,b

Fach	Themenfeld Fachteil C	Jgst.	Themen und Inhalte des RLP	Auf das üT spezifizierte Themen und Inhalte	Kompe-tenzfeld
	Fahren, Rollen, Gleiten		Bewegungen auf Rädern Bewegungen auf Eis und Schnee	- Radfahrausbildung	
		5-10	Bewegungen auf Rädern	- Radtouren, Radexkursionen - Einsatz des Fahrrades in Wettkämpfen - Konditionstraining mit dem Fahrrad	b, c

Literaturverzeichnis

Julia Schmidt, Prof. Dr. Ditmar Sturzbecher

Orientierungs- und Handlungsrahmen für das übergreifende Thema **Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung**

Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM), Berlin 2020

Handreichung für das übergreifende Thema **Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung**

Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM), Berlin 2018

Siehe auch:

https://www.berlin.de/sen/bildung/unterricht/faecher-rahmenlehrplaene/faecheruebergreifende-themen/mobilitaetsbildung-und-verkehrserziehung/

Anhang

Diese Angebote unterbreiten die Unterzeichnenden der Berline Charta für Verkehrssicherheit den Berliner Schulen. Aktuelle Informationen sind zu finden:

http://www.berlin-sicher-mobil.de/angebote-schule.10.htm

Angebot	**Veranstalter**	**Kosten**
Mit Helm – Aber sicher!	Kinderneurologie-Hilfe Berlin/Brandenburg	auf Nachfrage
ADAC Verkehrswelt	ADAC Berlin-Brandenburg	
abgefahren	ACE Auto Club Europa	kostenfrei
Schülerinnen und Schüler befragen Senioren zum Verkehrsverhalten und zur Verkehrsmittelwahl	FUSS e.V. Fachverband Fußverkehr Deutschland	kostenfrei

Mobil mit Köpfchen	ADAC Berlin-Brandenburg und TÜV Rheinland	kostenfrei
Fortbildungen zur Mobilitäts- bildung und Verkehrserziehung	Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie	kostenfrei
Mit dem Bike und zu Fuß sicher unterwegs	ADAC Berlin-Brandenburg und BVG	
Kind und Verkehr	ACE Auto Club Europa; ADAC Berlin-Brandenburg; Landesverkehrswacht Berlin	kostenfrei
Zu Fuß zur Schule -selbst sicher mobil	BUND Berlin	kostenfrei
Mobililli und der Umwelt Tiger	ACE Auto Club Europa	In Berlin kostenfrei (das Projekt wird vom Senat gefördert)
Mit Sicherheit ans Ziel	ADAC Berlin-Brandenburg	kostenfrei
Achtung Auto!	ADAC Berlin-Brandenburg	kostenfrei
Die Gefahren des Toten Winkels beim LKW	VSBB Verkehrssicherheit Berlin-Brandenburg GmbH	kostenfrei für Schulen
Aufgepasst mit ADACUS	ADAC Berlin-Brandenburg	kostenfrei